Braunschweig, den 9.9.68

Liebe Eltern!

Eben bin ich mit Hermann und Tobias wieder mal in Braunschweig - bei Jentzsch. Ist alles noch wie früher hier. - Wir wollen ein paar Tage bis zum Geburtstag von Helma hierbleiben - oder am 13.9. fahren wir wieder in Hannover. -

Ich hoffe in diesen Tagen nun auf die Aufenthaltsgenehmigung von Euch. Ich werde dann voraussichtlich Montag, den 16. oder Dienstag den 17. hier abreisen. Sonntag hat Helma frei - da will ich lieber noch in Hannover bleiben.

Nun sagte Herbert Jentzsch gerade,

daß sie ab 21. 9. verreisen – bis 10. Oktober. Wir hätten dann hier eine komplette Wohnung zur Verfügung und sie meinte, wir könnte ja dann hier zusammen noch eine Zeit wohnen. Nun überlege ich, ob Ihr schon früher noch nach hier kommen könntet.

Aber schon während ich schreibe denke ich, wozu noch soviel überlegen. Ich komme – bleibe bis Ende – mit Tobias – nachher fahren wir zu Siegfried – ist ja eigentlich alles geregelt. Und in Braunschweig haben wir ja ein Ziel, wo wir weiter

Post bitte weiter nach Hannover schicken!

…reisen —
…r hätten
…mplette
…ig und
…könnte ja
…n noch eine
…legen, ob
…er hier kom-

…nd ich bleibe
…h soviel um-
…e — bleibe
… — machen
…bei — ist
…gerechnet.
…weg haben
… sich weiter
…Hannover
…ören!

nichts verloren, wenn wir allen Freunden hier mal wieder „Gute Tag" gesagt haben. — Lassen wir alles weg geplant.

Ich denke, ich komme eher erst am 17. an als am 16. — Ich werde noch ein Telegramm schicken. Ich müßte am Montag noch ein bißchen einkaufen und packen. Aber ihr hört noch — notfalls bin ich da — ich finde mich schon in die Herde. ~~Falls ihr lästig~~ ~~wegfahrt~~. So — ich freue mich schon auf Wiedersehen — bis dahin alles Gute!

Eure Mariele, Ursiemo u. Tobias

Von Jentzsch liebe Grüße!